



ZfH/Universität Duisburg-Essen
Keetmanstr. 3-9
47058 Duisburg

ZfH/Universität Duisburg-Essen

Herr Prof. Dr. rer. pol. Hendrik Schröder
(PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht zur Lehrveranstaltungsbeurteilung - WS 15/16

Sehr geehrte/r Herr Prof. Dr. rer. pol. Hendrik Schröder,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung zur Veranstaltung "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (WS 15/15; Vorlesung)" im Rahmen der Lehrveranstaltungsbeurteilung im WS 15/16.

Im Ergebnisbericht werden die Rücklaufanzahl sowie die statistischen Kennwerte arithmetisches Mittel (Mittelwert), Standardabweichung und Median aufgeführt und der Mittelwert durch eine Profillinie grafisch dargestellt. Darüber hinaus werden die Angaben aus Freitextfeldern angezeigt.

Bitte beachten Sie, dass längere Fragetexte bei der Darstellung der Profillinie möglicherweise abgeschnitten sein könnten.

Zur Beantwortung von Fragen oder für sonstige Rückmeldungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Evaluationsteam des ZfH

Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (ZfH)
Universität Duisburg-Essen, Campus Duisburg
Keetmanstr. 3-9, 47058 Duisburg
Raum SK 315
TEL: +49(0)203 379-2550/1355
FAX: +49(0)203 379-2210

E-Mail: evaluation@uni-due.de
Internet: <http://udue.de/zfhqm>

Prof. Dr. rer. pol. Hendrik Schröder

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (WS 15/15; Vorlesung) (WS 15/16)

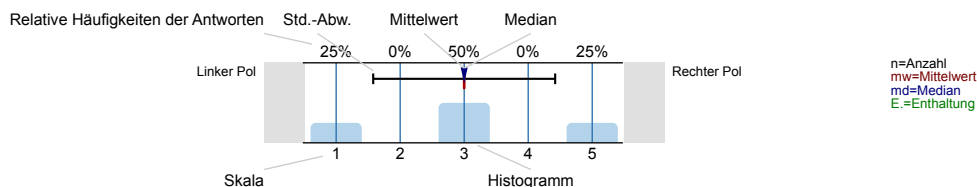
Erfasste Fragebögen = 307



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

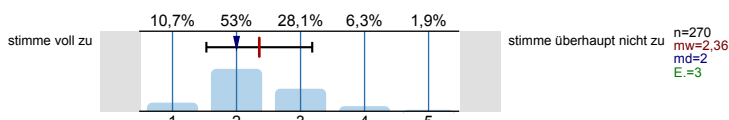
Legende

Frage-
text

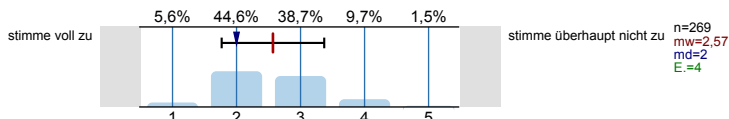


Struktur und Aufbau

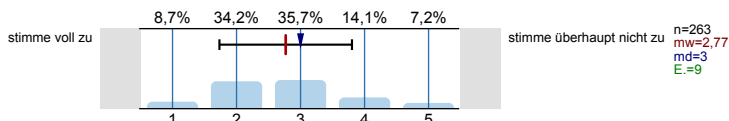
Die Lernziele der Veranstaltung werden deutlich gemacht.



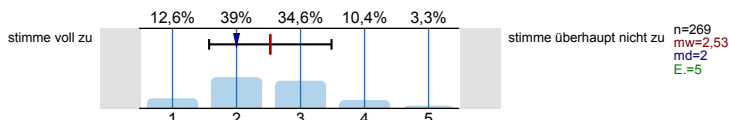
Anforderungen (Vor- und Nachbereitung, aktive Mitarbeit) werden deutlich dargestellt.



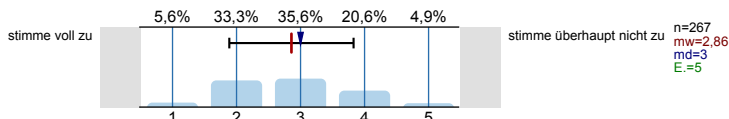
Die Inhalte der Veranstaltung knüpfen an mein Vorwissen an.



Die Inhalte der Einzeltermine werden verständlich in einen thematischen Gesamtzusammenhang eingeordnet.

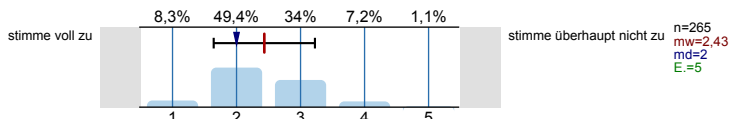


Prüfungsanforderungen werden deutlich dargestellt.

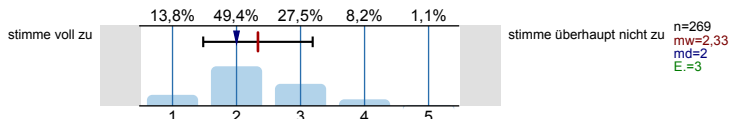


Vermittlung und Aufarbeitung von Inhalten

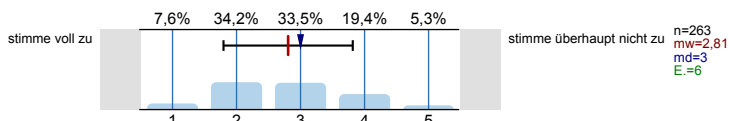
Die Lehr-/Lerninhalte werden verständlich vermittelt bzw. aufbereitet.



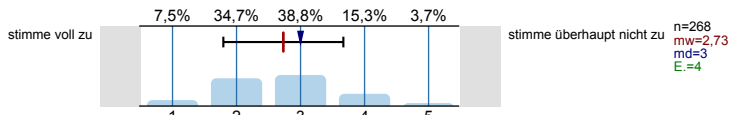
Dem Tempo bei der Vermittlung bzw. Erarbeitung von Lehr-/Lerninhalten kann ich gut folgen.



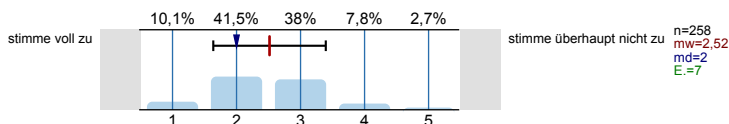
Ein Bezug zwischen Veranstaltungsinhalten und Berufsfeld bzw. Anwendung wird hergestellt.



Das Lernarrangement versetzt mich in die Lage, Inhalte selbstständig zu vertiefen.

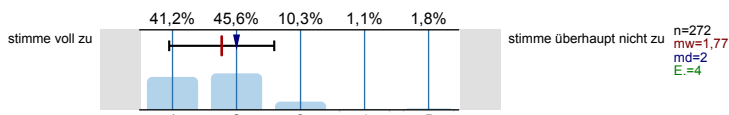


Die Anforderungen im Rahmen der Veranstaltung (Vor- und Nachbereitung, aktive Mitarbeit) kann ich erfüllen.

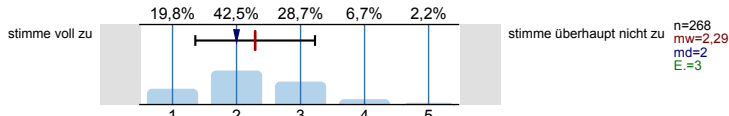


Die/der Lehrende...

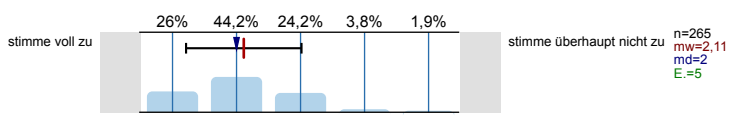
...wirkt bei den Einzelterminen auf mich gut vorbereitet.



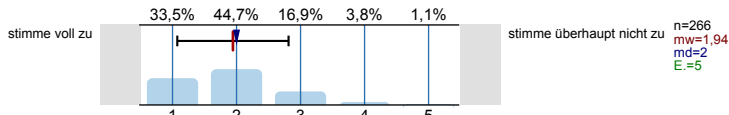
...zeigt ausgeprägtes Interesse am Lernerfolg der Studierenden.



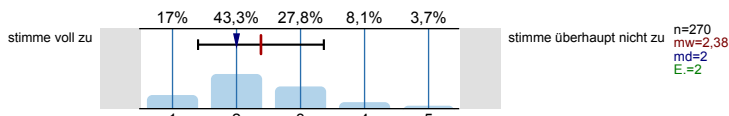
...fördert Fragen und aktive Mitarbeit der Studierenden.



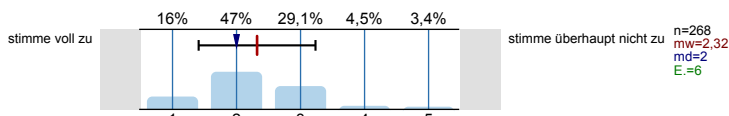
...geht auf Fragen bzw. Anmerkungen der Studierenden angemessen ein.



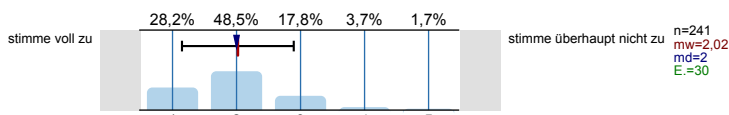
...sorgt für eine ruhige Arbeitsatmosphäre.



...schafft ein meiner Ansicht nach konstruktives Lernklima.

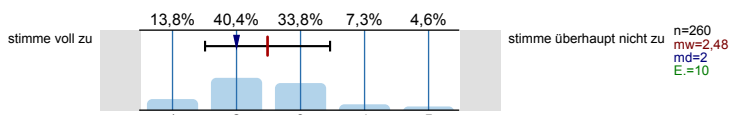


...steht mir bei Bedarf für Rückfragen und weitere Hilfestellung zur Verfügung.

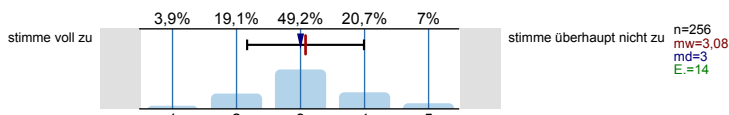


Ich habe den Eindruck, dass die Mehrheit der Studierenden in dieser Veranstaltung...

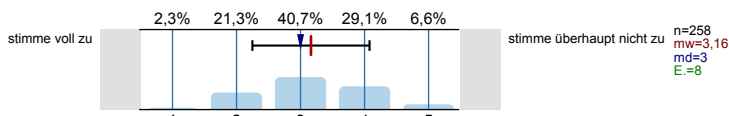
...die Einzeltermine regelmäßig besuchen.



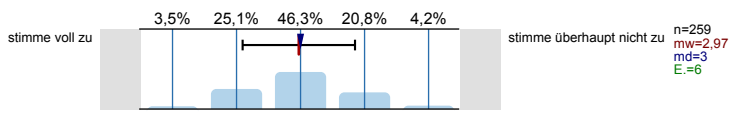
...sich ausreichend auf die Einzeltermine vorbereiten.



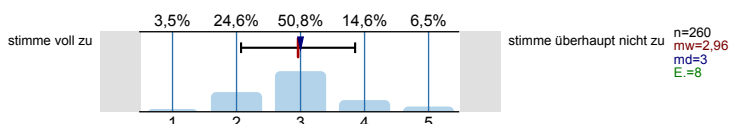
...sich, soweit möglich, aktiv an der Veranstaltung beteiligen.



...die Veranstaltung aufmerksam und interessiert verfolgen.

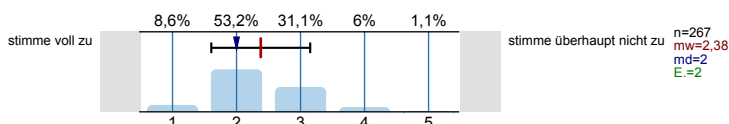


...ausreichend zum Gelingen der Veranstaltung beitragen.

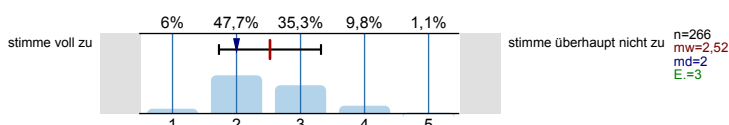


Die Veranstaltung trägt dazu bei, dass...

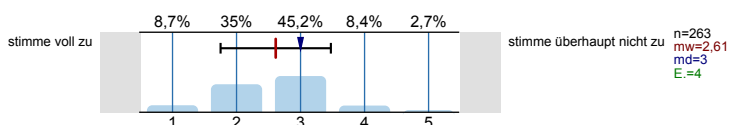
...ich grundlegende Sachverhalte zum behandelten Themengebiet wiedergeben kann.



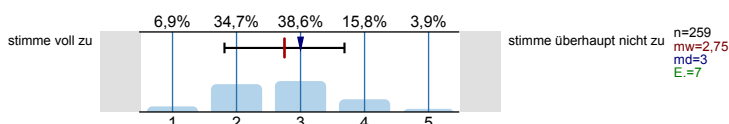
...ich in der Lage bin, eine typische Frage- bzw. Problemstellung des behandelten Themengebiets zu bearbeiten.



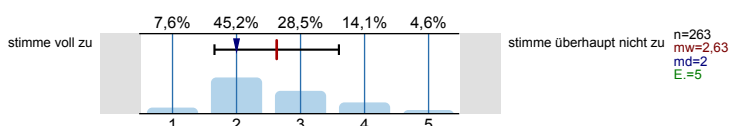
...ich Grenzen und Möglichkeiten behandelter Lehr/ Lerninhalte (z.B. Widersprüche zwischen verschiedenen Modellen oder Verfahren) kritisch diskutieren kann.



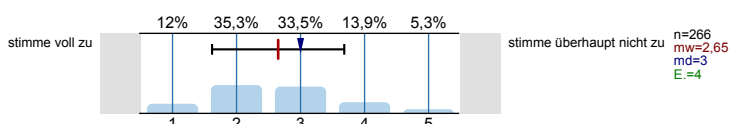
...ich meine fachmethodischen Kompetenzen (z.B. naturwissenschaftliche Arbeitsweisen, Methoden der Textanalyse, Methoden empirischer Sozialforschung) durch den Besuch der Veranstaltung verbessere.



...ich meine Kompetenz zu selbstständigem Arbeiten verbessere.

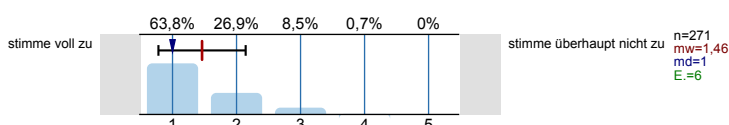


...ich mich für das behandelte Thema interessiere.

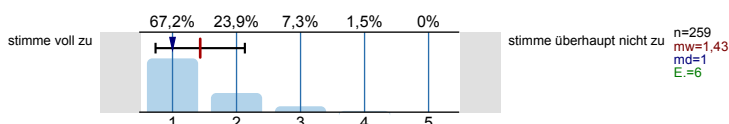


Lernraumbedingungen

Das Verhältnis der Studierenden-Anzahl zur Raumgröße ist aus meiner Sicht akzeptabel.

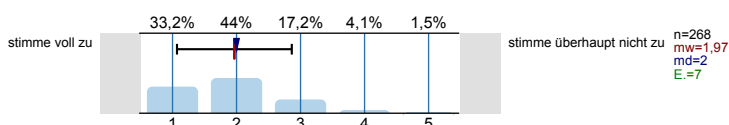


Die Ausstattung des Lernraums (Möbiliar, Medientechnik, ggf. Gestaltung der Lernplattform im Rahmen von E-Learning etc.) empfinde ich als zweckdienlich.



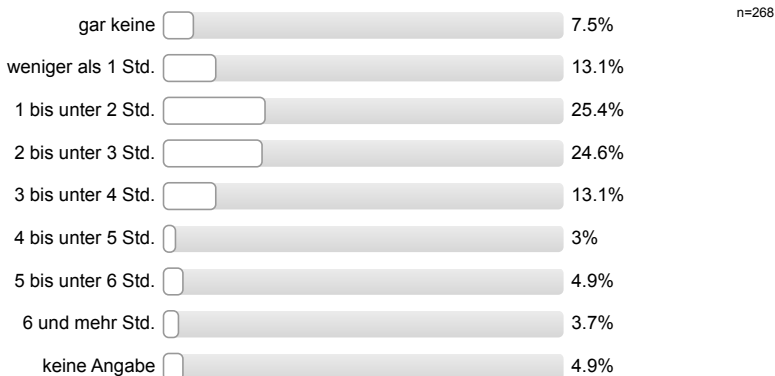
Hilfsmittel

Falls Hilfsmittel zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (z.B. Skript, Folien, E-Learning-Angebote) zur Verfügung gestellt werden: Diese Hilfsmittel empfinde ich als hilfreich.



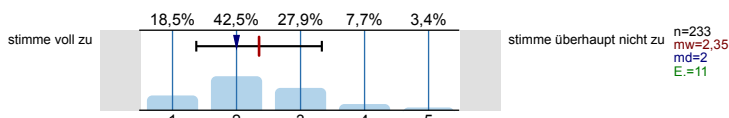
Workload

Wie viel Zeit verwenden Sie pro Woche durchschnittlich für die Vor- und Nachbereitung dieser Veranstaltung (ohne Präsenzzeit in der Veranstaltung!)?

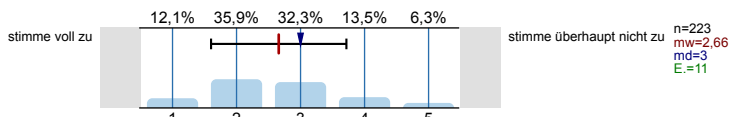


Workload

Den von mir für diese Veranstaltung zu erbringenden Vor- und Nachbereitungsaufwand kann ich insgesamt zeitlich leisten.

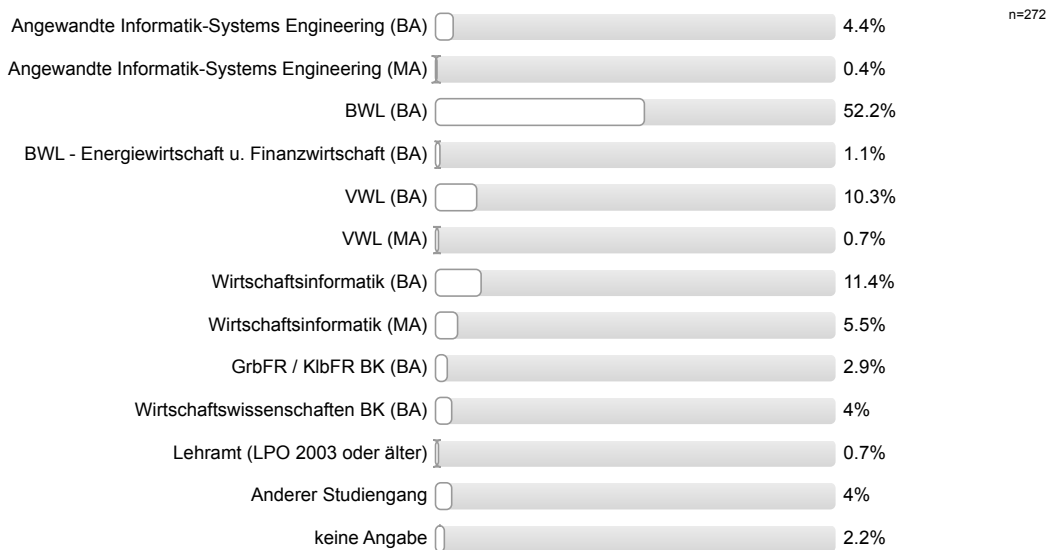


Mein Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung deckt sich mit dem für vergleichbare andere Veranstaltungen, die ich selbst besuche oder besucht habe.

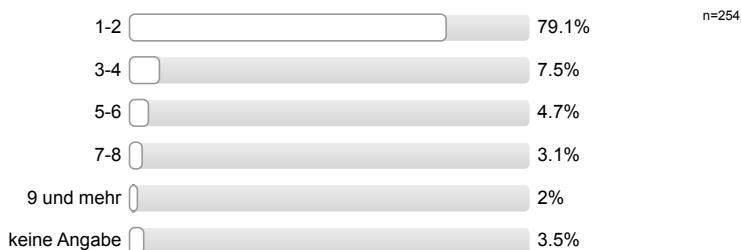


Soziodemografie

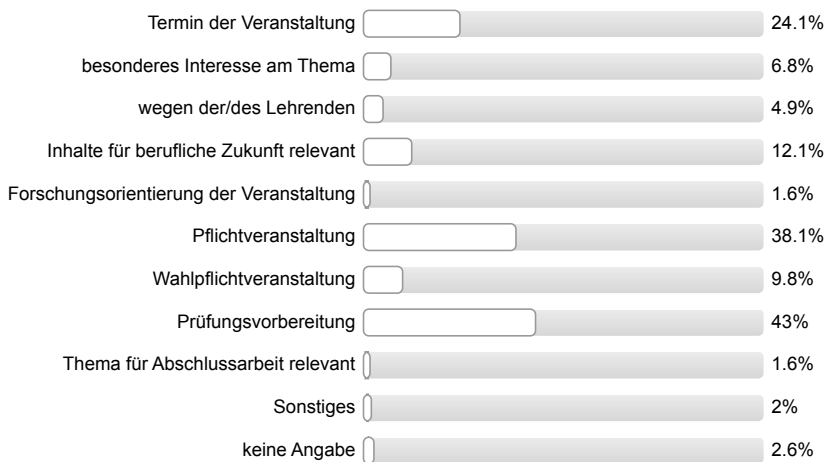
Innerhalb welches Studiengangs besuchen Sie diese Veranstaltung?



In welchem Fachsemester studieren Sie?



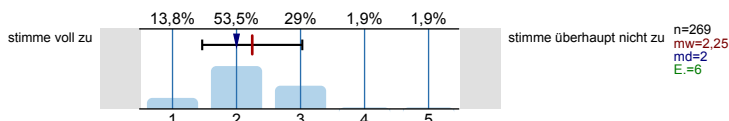
Aus welchen der folgenden Gründe besuchen Sie diese Veranstaltung? (Mehrfachnennung möglich.)



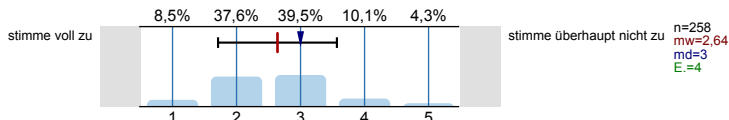
n=307

Gesamtbewertung

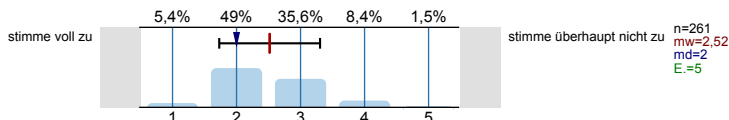
Das Anforderungsniveau der Veranstaltung war bisher für mich insgesamt angemessen.



Diese Veranstaltung hatte für mich bis jetzt einen hohen Lerneffekt.



Alles in allem: Wie bewerten Sie diese Veranstaltung bisher? (sehr gut bis sehr schlecht)

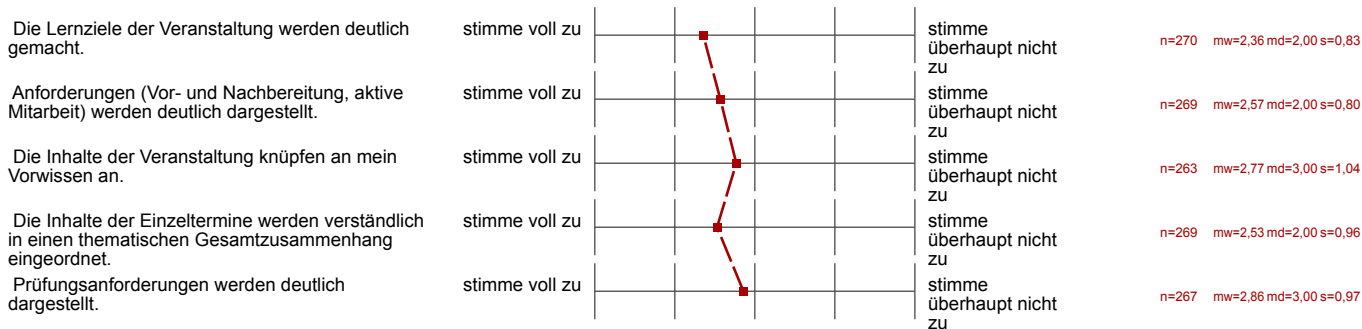


Profillinie

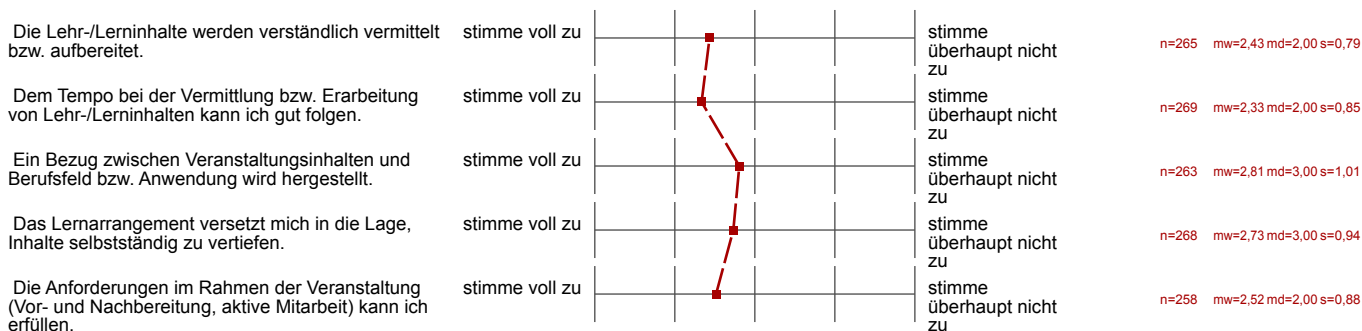
Teilbereich: **Wirtschaftswissenschaften**
 Name der/des Lehrenden: **Prof. Dr. rer. pol. Hendrik Schröder**
 Titel der Lehrveranstaltung: **Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (WS 15/15; Vorlesung)**
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

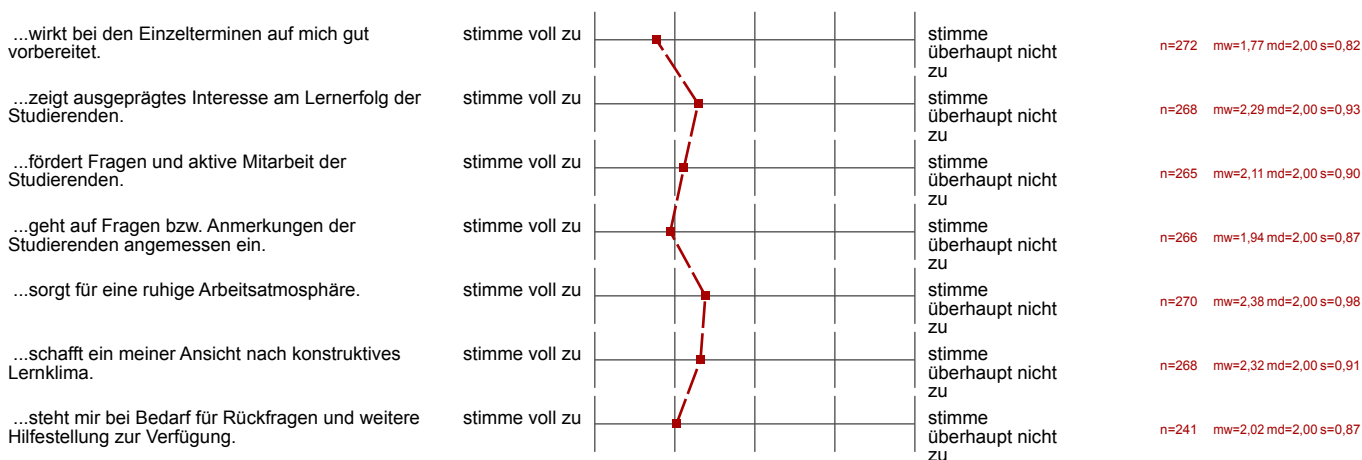
Struktur und Aufbau



Vermittlung und Aufarbeitung von Inhalten



Die/der Lehrende...



Ich habe den Eindruck, dass die Mehrheit der Studierenden in dieser Veranstaltung...

...die Einzeltermine regelmäßig besuchen.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=260 mw=2,48 md=2,00 s=0,98
...sich ausreichend auf die Einzeltermine vorbereiten.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=256 mw=3,08 md=3,00 s=0,91
...sich, soweit möglich, aktiv an der Veranstaltung beteiligen.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=258 mw=3,16 md=3,00 s=0,91
...die Veranstaltung aufmerksam und interessiert verfolgen.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=259 mw=2,97 md=3,00 s=0,88
...ausreichend zum Gelingen der Veranstaltung beitragen.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=260 mw=2,96 md=3,00 s=0,89

Die Veranstaltung trägt dazu bei, dass...

...ich grundlegende Sachverhalte zum behandelten Themengebiet wiedergeben kann.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=267 mw=2,38 md=2,00 s=0,77
...ich in der Lage bin, eine typische Frage- bzw. Problemstellung des behandelten Themengebiets zu bearbeiten.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=266 mw=2,52 md=2,00 s=0,80
...ich Grenzen und Möglichkeiten behandelter Lehr-/Lerninhalte (z.B. Widersprüche zwischen verschiedenen Modellen oder Verfahren) kritisch	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=263 mw=2,61 md=3,00 s=0,86
...ich meine fachmethodischen Kompetenzen (z.B. naturwissenschaftliche Arbeitsweisen, Methoden der Textanalyse, Methoden empirischer	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=259 mw=2,75 md=3,00 s=0,94
...ich meine Kompetenz zu selbstständigem Arbeiten verbessere.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=263 mw=2,63 md=2,00 s=0,97
...ich mich für das behandelte Thema interessiere.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=266 mw=2,65 md=3,00 s=1,03

Lernraumbedingungen

Das Verhältnis der Studierenden-Anzahl zur Raumgröße ist aus meiner Sicht akzeptabel.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=271 mw=1,46 md=1,00 s=0,68
Die Ausstattung des Lernraums (Möbiliar, Medientechnik, ggf. Gestaltung der Lernplattform im Rahmen von E-Learning etc.) empfinde ich als	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=259 mw=1,43 md=1,00 s=0,70

Hilfsmittel

Falls Hilfsmittel zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (z.B. Skript, Folien, E-Learning-Angebote) zur Verfügung gestellt werden: Diese	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=268 mw=1,97 md=2,00 s=0,90
--	----------------	--	---------------------------	------------------------------

Workload

Den von mir für diese Veranstaltung zu erbringenden Vor- und Nachbereitungsaufwand kann ich insgesamt zeitlich leisten.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=233 mw=2,35 md=2,00 s=0,98
Mein Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung deckt sich mit dem für vergleichbare andere Veranstaltungen, die ich selbst besuche oder	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=223 mw=2,66 md=3,00 s=1,06

Gesamtbewertung

Das Anforderungsniveau der Veranstaltung war bisher für mich insgesamt angemessen.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=269 mw=2,25 md=2,00 s=0,78
Diese Veranstaltung hatte für mich bis jetzt einen hohen Lerneffekt.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=258 mw=2,64 md=3,00 s=0,93
Alles in allem: Wie bewerten Sie diese Veranstaltung bisher? (sehr gut bis sehr schlecht)	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=261 mw=2,52 md=2,00 s=0,79

Auswertungsteil der offenen Fragen

Auto-Gruppe

Was hat Ihnen an dieser Veranstaltung bisher besonders gut gefallen?

Die Frise o/c
 ✓
 C

Der Typ mit der Glatze

Lies du ~~der~~ ~~das~~ das überhaupt?

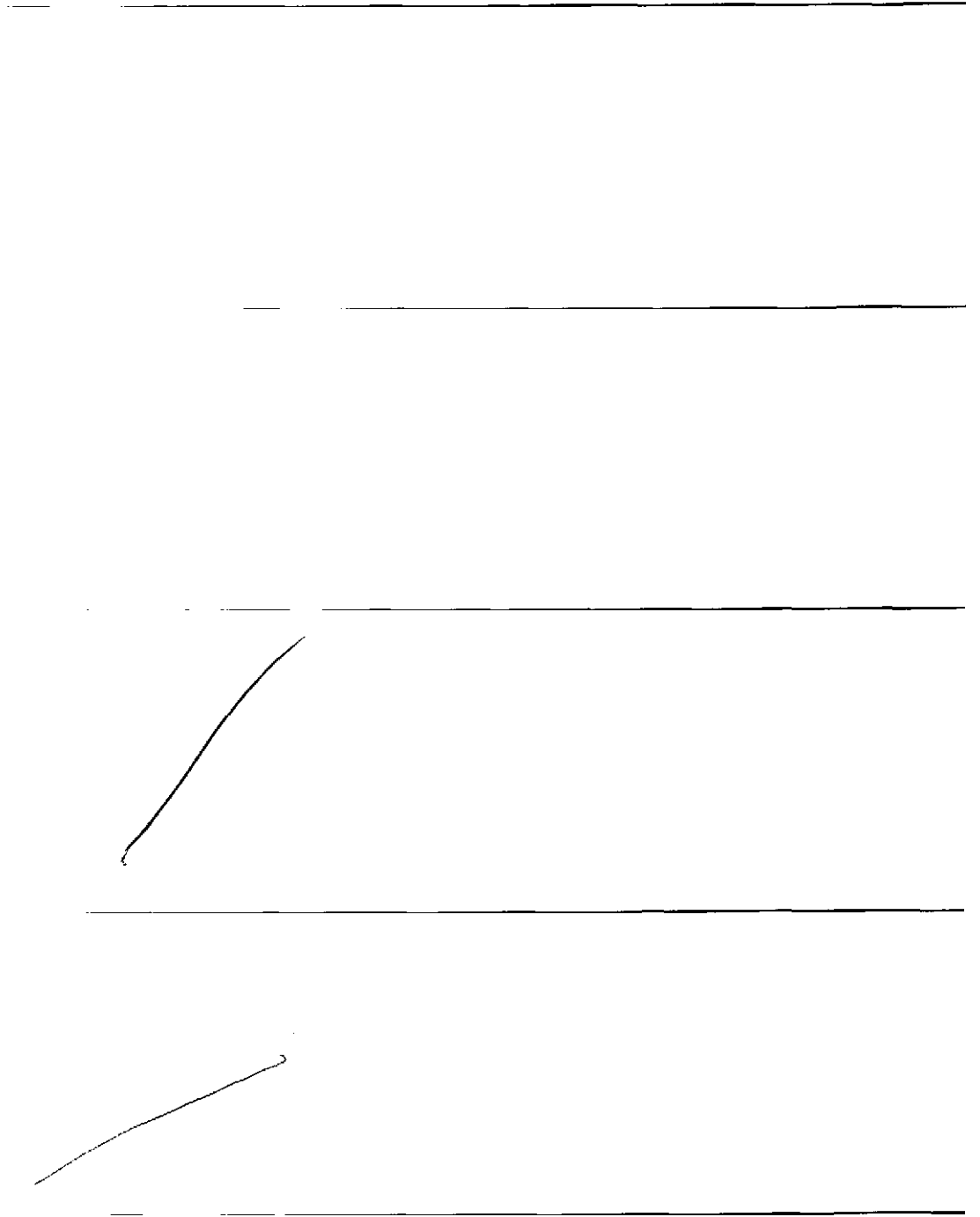
Die Weiber in der Vorlesung

Die Lehrende fördert aktive Mitarbeit, scheint gut vorbereitet,
gibt Möglichkeit zum Stellen von Fragen

Schmidt: Geringe Folienbelastung, Fokus auf Verständnis
Wenig auswendig zu lernen, Thematik muss verinnerlicht werden
Großes Lob, beste VL bis jetzt (Auch aufgrund der Herangehensweise, Erklärungen...)

Es wird alles gut erklärt und auf Fragen wird hilfsreich geantwortet.

Das Engagement vom 3. den Lehrenden.





- Lernzielfragen sollten so gestellt werden, dass sie auch so beantwortet sind.

Prof. Dr. Schröder

Tutorin von Herrn Weber

Herr Weber hat mir besonders gut gefallen.

Vorlesungen von Herrn Prof. Dr. Schröder (Inhalt aber vor allem Art & Weise
↳ Beispiele, angemessene Geschwindigkeit, ruhige Arbeitsatmosphäre)

Folien meist übersichtlich und gut verständlich, Videoaufzeichnung der Herrn Nienhäuser

-
- bei Prof. Schröder u. Nienhäuser weiß man, was einen in der Klausur erwartet
 - Videoaufzeichnung gut zum Nachbereiten bei Verständnisfragen

Folien überwiegend gut strukturiert!

Praxisbezogen

Weber, Schröder, Nienhäuser = top!

Bei Prof. Schröder wurden viele Beispiele genannt, somit konnte man die eher theoretischen Inhalte besser verstehen und nachvollziehen.

alles super

Skript

Tutorien beim Weber Teil.

Vorgegebener Fragenkatalog

- Es wird (vereinzelt) versucht, auf die Studierenden einzugehen, was in vielen Vorlesungen nicht der Fall ist
-

-Teil 1 & 3

Alle Veranstaltungen waren im Aufbau und Struktur gut, gleiches gilt für die Erläuterungen.

jeder hat einen Sitzplatz; gutes Klima

viele Fallbeispiele und Fälle ~~ist~~ aus dem täglichen Leben in
reale Firmen und Problemen.

~~H. Schröder~~
Lernzielfragen

Schröder +
Nienhueser + } kritische Haltung wird gefördert
Schmiel + }

Weber - ⇒ Vorlesungsinhalte könnten aktualisiert werden

Videoaufzeichnung bei Prof. Niehueser

-
- Niehueser: Videoaufzeichnung der Vorlesung
→ Das sollten alle machen
 - Schmiel: Viele Fragen an die Studenten, sorgt für regg. Mitarbeit
-

- Aufteilung des Stoffes auf 4 Dozenten

- Sehr viel ~~Wissen~~ vermittelter Stoff

Abwechselnde Dozenten, gut vorbereitete Präsentationen

- Kritische Besprechung der Thematik

- Tutorien zum Teil von Prof. Weber.

- gute Dozenten

Die Videoaufnahmen von Prof. Dieckhäuser

-
- Videoaufnahmen
 - Tutorien von Weber
-

Die Frau war sehr nett 😊

Die Frau ist nicht so nett :)

Freies Reden gelingt teilweise

Teilweises Anzeichnen der Vorlesung

/

/

Die Qualität der Lehrveranstaltung

Weber Teil

/



Weber hat gute Folien (strukturiert)

[Handwritten mark]

NICHT

/

Herr Schroeder hat den Inhalt gut verständlich vermittelt

Lernzielfragen

Die Vorlesungen von Hr. Schröder
Die Tutorien von Hr. Weber

Dienstag ist auch nur Montag 2.0
Trink ihn Dir schön mit Evian

Der WLAN-Empfang, und der kurze Weg zum Dönerman



- offenes Gespräch
- Inhalte und Zusammenhänge zwischen den Folien werden verdeutlicht

Prof. Nienhuise!

Prof. Nienhüser ♥

Video-Aufzeichnung ~~der~~ Vorlesungen
vereinzelter

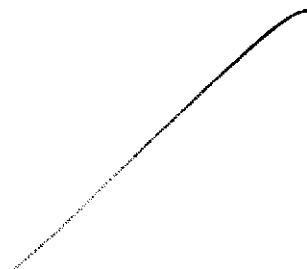
~~Alle~~ Alle Dozenten waren gut außer... ↓

Schröder teil ✓

~~A Lehrender!~~

-> Leitfragen zum Teil Schröder, Wienhäuser, Schmitz





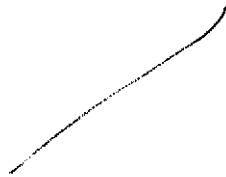
Der Schröder Teil war sehr gut und interessant.

Schröder - Teil: interessant, gut erklärt, Klausurfragen sehr hilfreich



Dass der erste Teil mit ~~Her~~ Weber noch verständlich war.
Prof. Dr.

Folien (ausführlich und geeignet zur vollständigen Vorbereitung auf die Klausur)

A short, curved handwritten line.A longer, curved handwritten line.A short, slightly curved handwritten line.

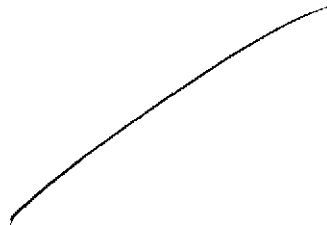
Die Veranstaltung von ~~Prof.~~ Prof. Dr. Schmiel
→ gutes Lernklima

Herr Prof. Schröders Teil der Veranstaltung war am interessantesten;
seine Klausurfragen empfinde ich als sehr hilfreich.

Seite 9

- Protragsanwendung bei Prof Weber (Kapitel 2)

- VL war sehr verständlich



Prof. Dr. Schmidt behandelt das Thema am besten. Und bringt es am verständlichsten rüber.

Die Präsentationen

- Festhalten des Grundgedanken durch den Dozenten

- Frau Schmiel redet ~~zu~~ in dem Tempo, sodass man die Vorlesung gut verfolgen kann. Außerdem wiederholt sie wichtige Aspekte und schreibt manuskripten auf.

Verschiedene Perspektiven

- Abwechslung der Vortragenden, ABER
- Tutorien (Weber)

Danke, dass Sie so konsequent die ^{mit-}weiche Form ^{heunen} heunen, Frau Schmel!
Schön, dass auch endlich Kritik an der Theorie kommt!

Aufbau Skript (Weber)

Was könnte künftig besser gemacht werden?

Prof. Dr. Schwiel behandelt die Studierenden wie Grundschüler.
Einige Methoden, mit den Studierenden umzugehen, sind für die
Universität nicht angemessen

eine Mundspülung
benutzen # stinkt nen bisschen

23 dh

Noch geilere Weiber

Gegen Ende hin wurden die Skripte immer unübersichtlicher
und weniger hilfreich.

- Präsentation unübersichtlich
- kein roter Faden erkennbar
- Stoff wird sehr schleppend bearbeitet, viele Studenten gelangweilt, es ist schwer zuzuhören

Es ist zu viel Stoff für eine Klausur, man könnte z.B. im BWL nach jedem Vorlesungsschritt einen Test schreiben. Es ist im Hinblick auf andere Veranstaltungen kaum vom Lernaufwand zu bewältigen und nur ein Bruchteil kommt in der Klausur vor!

Schrift verbessern

Sch empfinde den workload nicht angemessen zu der Klausurdauer. Entweder die Klausurdauer ~~wäre~~^{sollte} sich erhöhen, oder der Lernaufwand bzw. das Lernmaterial ~~wäre~~^{sollte} sich verringern. Optimal fände ich, wenn ~~er~~ in Anschluss an jeden Teil ein Test geschrieben würde. So hat man das Gefühl, dass jeder seinen senf dazugeben möchte, doch leider verbleiben viele köche obn frei.

Schrift verbessern

→ schmiel: zu sehr zwischen den einzelnen Folien hin und her

Schrift verbessern

zu oft zwischen Folien hin und her

Dr. Schmiel: Folien besser ausgestatten, da zu viel in d. Vorlesung gesagt wird, was dort nicht steht

- mehr aufs Punkt kommen, weniger Umwege

Nur ein Dozent, oder gemeinsamer Fragenkatalog.
Probeklausur vom Websteil online stellen.

Schmierl: Mikrofon Geisler machen

- > Mikro leiser -> Schmei
- Das Ansprechen einzelner Personen bewirkt eher eine Zunahme der Unruhe, deshalb besser lassen -> Schmi

keine Taktik zu sein, sondern ein Ziel

sonst: die die in der Praxis sind, sind nicht

Die Themen von Herrn Michäler und Frau Schmitz wurden sehr theoretisch gestaltet. Ein größerer Bezug zur Anwendung wäre wünschenswert.

- Vorlesungen aufzeichnen

- Prof. Schmidt zu sprunghaft in Themenvermittlung

Folien von Fr. Sahmiel etwas unstrukturiert.
Es viel schwer, ihn zu folgen!

wichtig

mehr üben

-
1. Dr. Schröder sollte besseren Fragekatalog aufstellen, da man zu einigen seiner Frage keine Antwort findet weder im Skript noch in der Vorlesung oder in den angegebenen Büchern.
 2. Für alle Dozenten Tutorien anzubieten, nicht nur für den „Wert“
- Extrem unpräzise und es findet kaum eine tiefgehende Erarbeitung statt
- = Steuerleistung: zu Theorie Gegeben, zu abstrakt!

Eingrenzung des Fragenkatalogs (Wunschdenken)

- Übungen für den 2.3.4 Teil der Veranstaltung
zur Verfügung stellen

keine Pflichtlektur ~~aus dem~~

Ich möchte, dass Videos der Vorlesungen auch
zur Verfügung gestellt werden.

die VL-Zeit überschneidet sich mit der VL Beton (Pflichtmodul im 5. Semester) sodass man grundsätzlich erst zur 2. VL kommen kann. ~~Es~~
→ Möglichkeit Ausweichterminen oder Aufzeichnung der VL zum Nachbereiten.
Veraltete (2007) Klausuren zum Lernen → mehr Übungsmaterial und auch aktueller

Frei Getränke

• zu viel Lernstoff

~~1.1.10~~ sehr trocken (heber-Kap. 6)
Inhalte (Schmiel)

Übung anbieten, Vorlesungsinhalt vom Anfang her mehr als 6 CP
↳ Umfang etwas reduzieren

- Übung und Vorlesung deutlich voneinander trennen

überall Videoaufzeichnungen

- neoklassische Markttheorie aus der Vorlesung nehmen

- keine 4 Stunden am Stück $\nabla\nabla\nabla$
- mehr Praxisbezug

Lernziele wurden nicht deutlich, es wurde nicht klar was für die Prüfung relevant war und was nicht.

- sehr langsam \rightarrow entweder abwechslungsreicher gestalten oder keine Q&A am Stück.

Nicht nur Tutorien zu dem "Webor-Teil", sondern parallel zur Vorlesung auch zu den anderen Dozenten.

Sinnvolle Pflichtlektüre. Die Pflichtlektüre von Herrn Schröder hätte ich mir schon können, \rightarrow habe Antworten auf die Fragen des Prüfungsleiters.

- da die Tutorien extrem voll waren, evtl. zu den stark nachgefragten Terminen noch mehr Tutorien anbieten.

-
- einheitlicher Foliensatz für die gesamte Veranstaltung
 - von jedem Lehrenden Videoaufnahmen
 - insgesamt besseres eLearning Angebot (z.B. Jack, MC-Fragen in moodle, Online-Training wie in Unternehmen Unternehmensführung)

-
- alle Vorlesungen auf Video
 - Skripte verständlicher aufbereiten
 - die Folien schneller auf Moodle hochladen, Vorbereitung nur schwer möglich
 - einheitlichere Folien - Tutorien für alle Vorlesungen

Notizen des Vorlesenden möglichst lesbar schreiben. (In "Paint")

Das Tutorium ist immer zu Zeiten, wo ich VL habe. In
keine Übung wäre besser, weil die meistens zu den
anderen VLs angepasst werden. i



4h Stream + mehr klausurspezifische Angaben

Komplette Anzeichnung der Vorlesung

- Praxisbezogener

-
- Mehr Erklärung von BWL Grundbegriffen, Mehr Praxisnähe
 - Hinterfragung normative Entscheidungstheorie (unnötig?),
m.u. nicht spannend, sinnvoll)
-

Schmiel Teil (13 Folie für 4 Vorlesungsstunden)

Schröder Teil (unnötiges Detailwissen)

Dr. Schroders Konzept, dass die eigene Beantwortung der Fragen einen hohen Lerneffekt hat, ist richtig, aber es ist etwas unangenehm nicht zu wissen, ob die eigene Antwort in der Klausur volle Punkte gibt (obwohl man viel Zeit investiert). Die Fragen werden teilweise auch elsewhere im Skript vor in der Literatur gut beantwortet (mit wenig Vorwissen schwer einzunorden)

Tutorien für alle Teile der Veranstaltung

ein Evaluationbogen für 4 Dozenten ist nicht sinnvoll! → Lösung: pro Dozent eine Bewertung

~~.....~~, Schröder, (Schmiel) : → deutlicher machen wie bearbeiteter Stoff als Aufgabe formuliert / in Klausur drankommt
↳ evtl. eine gemeinsame Besprechung einer Beispielaufgabe

NICHAN

~~Foto~~ es so ein Art Hausaufgaben geben, z.B. „Wenn sie auf
den aktuellen Stand sein wollen sollten sie bis zum 23.2. ...
diese Folien gut können lesen, die Übungen dazu“

Übungen zu allen Vorlesungen bei allen Professoren

eventuell Tutorien für Hr. Schröder, Fr. Schmiel und Hr. Dienhäuser.

schwer beim Evaluationsbogen alle 4 Dozenten zusammen zu bewerten

Zusammenhänge visualisieren
↳ evtl. Modelle skizzieren

Prof. Schmiel war sehr anstrengend für Leib und Seele.
Regt sich zu viel über schlafende Studenten auf!
"Halt Stopp!" ... jetzt rede ich!

Prof. Schmiel 😞

Schmiel sollte Studenten nicht als Grundhüter behandeln.
Alle Vorlesungen sollten aufgezeichnet werden

Präsentationen von Frau Schmiel waren sehr oberflächlich und nicht hilfreich. Zudem kam man in der Vorlesung ~~mit~~ nicht mit und konnte somit nicht gut mitschreiben/zuhören. ~~Kein roter Faden~~ (kein roter Faden).

~~Die~~ Frau Schmiel könnte einen freundlicheren Umgangston mit den Studenten haben.

Eine Lehrperson wäre sinnvoller um die Ziele der Veranstaltung & Inhalte für die Klausur deutlicher herauszustellen.

Chaos!

Frau Schmiel ist einer der ~~wirrigsten~~ unfähigsten Dozentinnen, die ich in meinem Leben bisher erlebt habe. Ihr fehlt jegliche Fähigkeit der Wissensvermittlung. Sie gestaltet ihre Vorlesung ~~der Art~~ so langweilig, dass einem jegliche Motivation fehlt diese ~~aktive~~ aktiv zu verfolgen.

Empfinde die 4std. Vorlesung durchgehend als sehr anstrengend, würde eine Teilung als angenehmer empfinden.
- Aufteilung auf vier Dozenten nicht besonders gelungen (letzten drei Teilbereiche machen für mich nicht soviel Sinn zusammen) → lieber Teil nicht nötig!

Die beiden letzten Teile waren zu philosophisch und theoretisch.

Frau Schmiel sehr laute unangenehme Stimme und schlecht formulierte Aussagen.

Schmiel-Teil: redet sehr laut, unangenehme Stimme, redet viel drum herum, ~~zu~~

Die Themen der verschiedenen Dozenten verlieren sich im Gesamtkontext. Eine Einordnung jeder Vorlesung in diesen ist hilfreich.

~~Die~~ Die Vorlesung sollte aufgenommen werden!

Folien sollten Kerninhalte sachgemäß wiedergeben
→ Aufgabe: Kernmittel!
Aufnahme d. Vorlesung!!! (Bsp. Nienhüser)

Mit der Zahl der steigenden Professoren stieg die Verwirrung und die verschiedenen Themen die recht gar nix miteinander zu tun haben.
⇒ weniger Professoren ~~mit~~ ^{ohne} Lehrplankern!

Übungen (Aufgaben) zur selbstständigen Überprüfung
(Weber ausgeschlossen) bzw Lernzielfragen oder mögliche
Beispielfragen aus Klausuren

! Lernstoff eingrenzen !

=> 4 Prof's für eine Klausur mit so enorm viel Lerninhalten ist zu viel.

Lernstoff eingrenzen

die Theorie mit der Praxis verknüpfen / vertraut machen.

Die Zusatzinhalte (Gr 4-6) im 2. Teil klarer strukturieren. Man versteht sich schnell in Begriffen und Theorien

Fr. D. Schmelz: erklärt zu viel drum herum, könnte sich kürzer fassen.
Herr Weber könnte etwas mehr erläutern

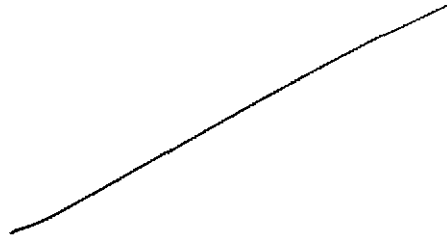
J dann kann's

↓ weniger zum Auswendiglernen
↓ Praxisbezug

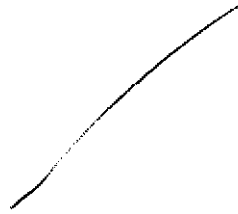
- zu viel Inhalt, Gesamt mehr Praxisbezug
 - hohe Erwartungen
 - Zeitmanagement
 - Tutorien auch zu anderen Professoren
-

Das öfters hin- und herspringen zwischen den Folien sollte vermieden werden.

- Tutorium über die gesamte VL, nicht nur über den 1. Teil
- mehr Beispiele (aus dem Alltag)



Gesamtzusammenfassung in einzelnen
Lehrstunden verdeutlichen



Alle Dozenten haben ihre Inhalte ziemlich
monoton und langweilig präsentiert.

Prof. Weber zB. hat fast ausschließlich
die Folien vorgelesen.

Die Präsentationsweise / -gestaltung ist
somit verbesserungswürdig.

→ die Aufteilung auf 4 Professoren finde ich ziemlich unangemessen für diese Veranstaltung. Sinnvoller wäre 1 Professor. Ebenso das es keine Tutorien für alle Vorlesungen gibt empfinde ich als negativ!

→ Die Aufteilung auf die verschiedenen Professoren finde ich nicht optimal ^{weil} entweder man teilt den Stoff auf zwei Professoren oder ein Professor macht es alleine.

Folien sind so angeordnet, dass nicht ständig hin und her gewechselt wird

Die Aufteilung unter den Professoren

- zu viel Lernstoff (doppelt so viel, wie in anderen Kursen)
-

- Zu viel ~~Lehrstoff~~

Keine ~~alte Klausur~~ Kofferklausur

Nicht so viele Dozenten

Zusammenhang zwischen Vorlesungsleiten besser darlegen

Zu viele Stoffe bzw. Vorlesungsstunden!

- Am Ende zu viel Wechsel, bringt
einen durcheinander

Zusammenhang zwischen ~~betreffend~~ Lehrinhalten besser herstellen
(vor allem 7.3 & 7.2)
